

Puppenspielhaus

Ein Heimwerkertipp von UHU

Puppenhäuser haben schon etwas faszinierendes: Sie spiegeln das Leben im Kleinformat. Und die vielen liebevollen Details, die bei der Einrichtung möglich sind, können Kinder ebenso begeistern wie Erwachsene. Zugleich lernen Kinder spielerisch auch etwas fürs Leben, denn das Rollenspiel im Puppenhaus fördert die Entwicklung sozialer Verhaltensweisen. Natürlich gibt es auch fertige Puppenhäuser zu kaufen. Aber manchmal möchte man einem Kind etwas ganz persönliches schenken. Und dann bereitet es einfach Freude, mit handwerklichem Geschick etwas selbst herzustellen. Der Vorteil dabei ist, dass Dinge möglich gemacht werden können, die „von der Stange“ nicht zu haben sind. Diesem Puppenhaus verleiht ein eigener Aufzug den besonderen Pfiff. Die Außentreppe ist mit einem Scharnier beweglich angebracht und kann nach oben geschwenkt werden. Ebenso lässt sich ein Teil des Daches zur Seite klappen. Das ermöglicht den spielenden Kindern einen besseren Zugang zu den Räumen. Die Dimension des Hauses passt für Einrichtungsgegenstände und Figuren von Playmobil aber auch für andere Puppen und Möbel in ähnlicher Größe.

Die Bauanleitung ermöglicht es Schritt für Schritt, das Puppenspielhaus nachzubauen. Die beigefügte Skizze und die Detailzeichnung des Aufzuges enthalten alle erforderlichen Maßangaben. Die Materialliste kann gleichzeitig als Einkaufsliste dienen.

Schritt 1: Der größte Teil der für den Bau benötigten Elemente besteht aus 10 mm starkem Pappel-Sperrholz. Im Baumarkt können Sie sich entsprechend große Rechtecke zuschneiden lassen. Die einzelnen Böden, Decken, Wände und Dächer werden mit einer AEG-Stichsäge aus dem „Rohmaterial“ herausgeschnitten. Ein Tipp: Kennzeichnen Sie gleich jedes Teil an Hand der Materialliste mit der entsprechenden Bauteil-Nummer. Dann muss später beim Zusammenbau nicht lange gesucht werden. Um die Fensteröffnungen zu erstellen, geht man so vor: Mit einem Bohrer – ein leichter AEG-Akku-Bohrschrauber genügt vollkommen – wird zunächst ein Loch auf der Innenkante der zu erstellenden Öffnung gebohrt. Durch diese Bohrung wird dann das Blatt der Stichsäge eingesetzt und das Fenster ausgeschnitten.

Schritt 2: In die Deckenplatte (2) werden mit der AEG-Stichsäge die Öffnungen für den Schornstein und den Aufzug eingearbeitet. In die Aufzugsöffnung wird auch die Aussparung für die Führung geschnitten. Die Führungsschienen können schon vorbereitet werden, indem man die Leisten 5 x 5 mm und 5 x 10 mm zusammenleimt (Detailzeichnung für den Aufzug beachten). Im rechten Bereich des Obergeschosses soll die Terrasse entstehen. Die Kanthölzer aus Fichte für den Handlauf des Geländers werden auf Gehrung geschnitten und mit UHU HOLZ expressleim miteinander verbunden. Anschließend wird dieses Element auf dem Terrassenboden (ohne Leim!) aufgelegt und gut festgeklemmt. Für die Geländerstäbe wird mit einem 6



mm-Bohrer mit Tiefenanschlag durch die Hölzer hindurch in die Sperrholzplatte gebohrt. Damit ist sicher gestellt, dass die Bohrungen für die Stäbe im Handlauf und in der Deckenplatte nachher exakt übereinander liegen.

Schritt 3: Für den Zusammenbau des Hauses wird UHU HOLZ expressleim verwendet. Für festen Halt beim Austrocknen sorgen LUX-Schraubzwingen, die es in unterschiedlichen Größen gibt. Die Führungsschienen des Aufzuges werden erst einmal an die untere Mittelwand geleimt und ragen nach oben heraus. Sie werden später auch mit der oberen Wand (9) verbunden. Die Geländerstäbe werden nur im Handlauf eingeleimt und ohne Leim in die Bohrungen in der Sperrholzplatte eingesetzt. Auf diese Weise lässt sich das Geländer komplett abnehmen und somit leichter lackieren (Es muss nichts aufwändig abgeklebt werden).



Schritt 4: Während die Leimstellen am Haus und am Geländer trocknen, ist Gelegenheit die Treppe zusammenzubauen und die beiden Dachteile mit dem Klavierband zu verbinden. Im Bild ist hinter der Treppe der Riegel zu sehen, mit dem die Treppe im hochgeklappten Zustand gehalten werden kann. Das ist immer dann erforderlich, wenn im unteren Wohnzimmer gespielt wird. Das klappbare Dach und auch der Aufzug können probeweise schon einmal eingesetzt werden. Es ist aber einfacher, diese Teile separat zu lackieren.

Schritt 5: Zum Schluss werden alle Teile mit seidenmattem Acryl-Lack gestrichen. Bei der farbigen Gestaltung dürfen die Kinder sicher ein Wort mitreden. Bunte Einrichtungsgegenstände wirken sehr schön, wenn die Wände weiß gehalten werden. Eine gute Deckung wird mit einem zweimaligen Anstrich erreicht – wie im echten Leben. Für ein schmackes Aussehen des Häuschens empfiehlt es sich, die Treppe, den Schornstein, den Aufzug, das Geländer und die Leisten zur Umrandung der Türen mit anderen Farbtönen kontrastreich zu gestalten. Erst wenn die Farben getrocknet sind, erfolgt der endgültige Zusammenbau.



Schritt 6: Alle Funktionselemente sind gut zu erkennen. Das rechte Dachteil lässt sich für das Spielen im Obergeschoss mit Hilfe des Scharniers aufklappen. Wenn die Treppe nach oben geklappt wird, ist auch der untere Raum sehr gut bespielbar.



Materialliste Kindertisch:

	Bezeichnung	Maße	Material
1	Bodenplatte	730 x 285 mm	10 mm Sperrholz
1	Deckenplatte	690 x 200 mm	10 mm Sperrholz

1	Rückwand unten	460 x 170 mm	10 mm Sperrholz
1	Rückwand oben	460 x 225 mm	10 mm Sperrholz
1	Außenwand links	310 x 200 mm	10 mm Sperrholz
1	Außenwand rechts	200 x 170 mm	10 mm Sperrholz
1	Mittelwand oben	190 x 170 mm	10 mm Sperrholz
1	Mittelwand unten	200 x 170 mm	10 mm Sperrholz
1	Mittelwand oben	200 x 225 mm	10 mm Sperrholz
1	Rückwand rechts unten	160 x 170 mm	10 mm Sperrholz
1	Dach	250 x 210 mm	10 mm Sperrholz
1	Dach	300 x 210 mm	10 mm Sperrholz
1	Treppenplatte	250 x 60 mm	10 mm Sperrholz
1	Treppenpodest	60 x 60 mm	10 mm Sperrholz
1	Treppenpodest-Verstärkung	60 x 120 mm	10 mm Sperrholz
1	Treppengeländer seitlich	60 x 70 mm	10 mm Sperrholz
1	Treppengeländer vorn	70 x 70 mm	10 mm Sperrholz
1	Schornstein	460 mm lang	40 x 40 mm Fichte

UHU HOLZ expressleim, AEG Stichsäge, AEG Akku-Schrauber, Schraubzwingen von LUX in verschiedenen Größen,

Weiterhin werden benötigt:

Für das Terrassengeländer:

- aus 10 x 5 mm Fichtenholz je 1 Stück in den Längen 180, 195 und 215 mm
- aus 6 mm Rundstab Buche 18 Stäbe 50 mm lang

Für die Treppe:

- 9 Treppenstufen 60 mm lang aus Dreikant-Winkelleisten 20/20 mm, Fichte

Für den Aufzug:

- als Laufleisten je zwei Stück 220 mm lang aus 5 x 5 mm und 5 x 10 mm, Fichte (sie werden lt. Detailzeichnung zu Winkeln verleimt)
- Aufzugboden 50 x 50 mm und Aufzugrückwand 50 x 60 mm aus 4 mm Sperrholz, Stützen aus 10 mm Sperrholz
- Kurbel, 40 x 20 mm aus 10 mm Sperrholz

Dazu werden noch benötigt:

- eine Abstandsrolle zum Aufwickeln des Fadens,
- eine 40 mm lange Schraube mit 2 Muttern als Achse sowie ein 6 mm Dübel als „Anfasser“.
- Klavierband (20 mm geöffnet): für das Dach 210 mm lang, für die Treppe 60 mm lang

- Ein Riegel 40 x 20 mm mit einer 25 mm langen Schraube mit Flügelmutter zum Halt der Treppe im hochgeklappten Zustand
- Die inneren Umrahmungen der Tür- und Fensteröffnungen werden aus 1000 mm langen 5 x 15 mm-Leisten in einer LUX-Schneidelade mit der Feinsäge auf die entsprechenden Längen geschnitten. Mit UHU HOLZ expressleim zuerst die Senkrechten und danach die obere Umrahmung eingeleimt.



